Der grimmig Tod

Dichter unbekannt (1604 aufgezeichnet)

Nicht zu rasch

Melodie 1539 aufgezeichnet

Gustav Schreck (1849–1918)

mf

1. Der Grim - mig Tod mit sei-nem Pfeil tut nach dem Le-ben zie - len, sein'n Bo-gen schießt er ab mit Eil und

2. Kein Mensch auf Erd uns sa-gen kann, wann wir von hin-nen müs-sen; wann der Tod kommt und klop-fet an, so

mf

f *dim.* *p*

lässt mit sich nicht spie - len. Das Le-ben schwindt wie Rauch und Wind, kein Fleisch mag ihm ent-

muss man ihm auf-schlie - ßen, nimmt mit Ge - walt hin jung und alt, tut sich vor nie-mand

f *dim.* *p*

cresc. *f*

rin - nen, kein Gut noch Schatz findt bei ihm Platz, du musst mit ihm von hin - nen.

scheu - en; des Kö - nigs Stab bricht er bald ab und führt ihn an den Rei - hen.

f *cresc.* *f*

Creative Commons Attribution 3.0

Sheet music from www.MutopiaProject.org • *Free* to download, with the *freedom* to distribute, modify and perform.
Typeset using www.LilyPond.org by Klaus Rettinghaus. Copyright © 2009. Reference: Mutopia-2009/09/08-1704

Licensed under the Creative Commons Attribution 3.0 (Unported) License, for details see: http://creativecommons.org/licenses/by/3.0